

- 1.) N24 01.06.2005 Mi 21:40 Doku: Täuschen, tarnen, töten - Der Krieg der Zukunft
- 22:05 Doku: Täuschen, tarnen, töten - Der Krieg der Zukunft
- » 02.06.2005 Do 1:02 Doku: Täuschen, tarnen, töten - Der Krieg der Zukunft
- 1:20 Doku: Täuschen, tarnen, töten - Der Krieg der Zukunft
- 5:02 Doku: Täuschen, tarnen, töten - Der Krieg der Zukunft
- 5:20 Doku: Täuschen, tarnen, töten - Der Krieg der Zukunft

Dokumentation 2003

Waffen, die nicht töten, sondern den Gegner nur außer Gefecht setzen, Kampf-Roboter anstelle von Soldaten oder neuartige Nahrungsmittel - Militärs und Wissenschaftler arbeiten fieberhaft an der Kriegsführung der Zukunft. Boeing und Sikorski entwickeln z.B. einen Kampfhubschrauber mit Tarnkappe. Diese Dokumentation bietet seltene Einblicke in die militärische Forschung und Entwicklung, die fast unbemerkt von der Öffentlichkeit betrieben wird - für die Kriege im 21. Jahrhundert.

- 2.) ARTE 01.06.2005 Mi 20:40 Kalter Krieg im All
- » 03.06.2005 Fr 16:45 Kalter Krieg im All

Dokumentation

Wiederholung vom 01.06., Dieser Film wird auch in einer Untertitelfassung für Hörgeschädigte ausgestrahlt. Regie: Peter Bardehle

Keinem Forschungsbereich wurden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts so viel Geld und Anstrengung gewidmet wie der Raumfahrt. Der Flug ins All erfüllt einen alten Menschheits Traum, schafft aber auch neue Begehrlichkeiten.

Hinter den meisten Erfolgen der Raumfahrt steht das Militär. Während die Weltraumflüge von Gagarin und Armstrong jedem bekannt sind, blieb die militärische Seite im Dunkeln. Der geheime Wettlauf ins All wurde in erster Linie zwischen den USA und der Sowjetunion ausgetragen. Die Supermächte zündeten Atombomben im All, entwickelten Killersatelliten und trainierten Soldaten für den Krieg der Sterne.

Der Raketeningenieur Sergej Chruschtschow, Sohn des ehemaligen sowjetischen Staatschefs Nikita Chruschtschow und heute Professor in den USA, berichtet über die Planungen seines Vaters. Auf der anderen Seite wird die Arbeit des streng geheimen amerikanischen "National Reconnaissance Office" unter die Lupe genommen, das bis heute die Spionage-Satelliten kontrolliert. Während die USA die umstrittene "Strategic Defense Initiative" (SDI) starteten, die mit Laserwaffen aus dem Weltall Atomraketen zerstören sollte, hatten die Sowjets ein derartiges Programm bereits in den 60er Jahren in Planung. Die Dokumentation beleuchtet die immer noch geheimen Kapitel der Weltraumfahrt und zeigt die historischen Grundlagen für die unter US-Präsident George Bush wieder aktuell gewordene "New Missile Defense" auf.

- 3.) 01. Juni 2005 NIEDERLANDE - Mehr Handys als Einwohner

In den Niederlanden gibt es mehr Handys als Einwohner. Nach einer aktuellen Studie besitzen 100,4 Prozent der Niederländer ein Mobiltelefon mit Netzzugang.

<http://www.spiegel.de/netzwelt/technologie/0,1518,358448,00.html>

sekürzt

- 4.) Vision - Gehirn auf Festplatte | 01.06.05 |
- Bereits im Jahr 2050 könnte es möglich sein, mit Hilfe von Computern unsterblich zu werden

Experten rechnen damit, dass schon bald Daten aus dem Gehirn auf dem Computer gesichert und damit eine virtuelle Welt kreiert werden könnten, wie der britische „Observer“ am Mittwoch berichtete.

Davon geht der Chef der Abteilung Forschung und Entwicklung der Britischen Telekom, Ian Pearson, aus. Er sagte dem Blatt, schon heute würden Schnittstellen zum Gehirn entwickelt. Die Rechenleistung von Computern sei zudem schon so groß, dass es absehbar sei, dass sie die Speicher- und Leistungskapazität des menschlichen Gehirns erreiche. Dann könne man alle Daten des Gehirns auf Festplatte sichern.

Playstation eifert Gehirn nach

Als Beispiel für die Leistungsfähigkeit von Rechnern nannte Pearson die neue Playstation 3 von Sony. Sie habe die Rechenleistung von etwa einem Prozent des Gehirns und sei 35 Mal so schnell wie das Vorgänger-Modell. Bald würden deshalb Rechenprozesse möglich, wie sie auch im Gehirn ablaufen.

Computer mit Bewusstsein

sekürzt

<http://focus.msn.de/hps/fol/newsausgabe/newsausgabe.htm?id=15112>

Haftungsausschub und Grundsätzliches: Alle Beiträge sind sorgfältig recherchiert. Dank an alle „Lieferanten“: Die Beiträge müssen sich nicht zwangsläufig mit meiner eigenen Meinung decken. Vor allem distanzieren ich mich von allen Verknüpfungen, die von hier veröffentlichten Informationen zu weitergehenden Inhalten, Autoren und Verlagen hergestellt werden könnten, so weit diese nicht mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und dem Evangelium vereinbar sind. Werden meine Nachrichten auf andere Internetseiten übernommen, so trage ich auch hierfür keine Verantwortung.